
Name, Vorname

**Erklärung zur Anwendung des Steuerfreibetrags nach § 3 Nr. 26 a EStG
beim Feuerwehrdienst der Freiwilligen Feuerwehr Bamberg e. V. für das Jahr _____**

In meiner Eigenschaft als Brandsicherheitswache erhalte ich eine Entschädigung.
Zur Berücksichtigung des nach § 3 Nr. 26a EStG begünstigten Betrages erkläre ich:

zur Anwendung des Freibetrages:

Ich übe neben meiner oben genannten Feuerwehrtätigkeit **keine** weitere nach § 3 Nr. 26a EStG begünstigte Nebentätigkeit aus und versichere, dass im maßgebenden Kalenderjahr die Steuerbefreiung nicht bereits in einem anderen Dienst- oder Auftragsverhältnis berücksichtigt worden ist oder berücksichtigt wird.

Ich übe (eine) weitere ehrenamtliche Tätigkeit(en), für die eine „Ehrenamtsentschädigung“ erhalte, bei folgendem / folgenden Arbeitgebern aus (ggf. Rückseite verwenden):

Name des Arbeitgebers: _____

Anschrift des Arbeitgebers: _____

Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe, und werde eventuelle Änderungen der Verhältnisse unverzüglich mitteilen.

Bamberg, den _____

Unterschrift des / der ehrenamtlich Tätigen

Ehrenamtspauschale

Allgemeiner Aufwandsfreibetrag für Ehrenamtliche

§ 3 Nr. 26a EStG = (derzeit 720,00 Euro jährlich)

Voraussetzungen:

- Tätigkeit muss nebenberuflich ausgeübt werden:
(Tätigkeit darf nicht mehr als 1/3 der Arbeitszeit eines vergleichbaren Vollzeiterwerbs in Anspruch nehmen).
- Tätigkeit muss ehrenamtlich ausgeübt werden, ein tatsächlicher Aufwand muss vorliegen. Gilt nicht für Tätigkeiten im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.
- Verein muss gemeinnützig sein.
Zur Zahlung muss Satzungsbestimmung oder aktueller Vorstandsbeschluss existieren.
- Hinweis zum § 3 Nr.26a EStG
Aufwandsnachweis nicht erforderlich; Glaubhaftmachung reicht aus.
Bestätigung des Ehrenamtlichen, dass Freibetrag nicht bereits bei anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten berücksichtigt wird.